

Verfahren bei vorzeitiger Beendigung der Hilfe in einem Schulkooperationsprojekt Berlin Mitte

1.

Laufende Hilfe im Rahmen einer Beschulung in einem Schulkooperationsprojekt Mitte

mögliche Gründe:

- Schuldistanz
- unzureichende Mitarbeit/ Mitwirkung
- Projektziele werden obgleich vertiefender Unterstützung nicht erreicht
- Wunsch des jungen Menschen zur Beendigung der Hilfe
- massives Fehlverhalten

2.

Info zur Gefährdung der Projektbeschulung an Herkunftsschule, JBH, Projektkoordinierung SIBUZ

Einladung zum Fachkräfteaustausch durch das Projekt

3-4 Wochen

Konkrete Dokumentation der Problemlage(n)
(im Anhang zur Einladung zum FKA)

Prüfung einer möglichen Hilfe nach §13.2 SGB VIII
(Berufsorientierungshilfe) durch Mitarbeiter:innen der JBH
(bei Schulpflichterfüllung)

3.

Fachkräfteaustausch (FKA)

(Herkunftsschule, RSD, JBH, SIBUZ, Projektschule, Projekt/ Projektleitung)

ggf. Festlegung von Alternativen zur Projektbeschulung mit Verabredungen zu konkreten Arbeitsaufträgen für die Übergangsgestaltung

4.

Schulhilfekonferenz

(SuS, Ke, Herkunftsschule, Projekt, JBH, RSD)

Fortsetzung der Hilfe im Projekt

- weitere unterstützende Maßnahmen mit dem Ziel, die Projektziele zu erreichen
- ggf. Einbezug weiterer Fachstellen
- Dokumentation der Ergebnisse/ Verabredungen (Festlegung von Zeiträumen)

5.

Gestaltung von Übergängen

- Umsetzung der verabredeten Arbeitsaufträge
- ggf. Einbezug weiterer Fachstellen
- begleitetes Praktikum an 2 oder 3 Tagen in der Woche (nach individueller Absprache mit der JBH)
- auf Antrag der Ke Beurlaubung durch die SL
- ggf. § 63 SchulG Ordnungsmaßnahmen bei schwerwiegenden Vorfällen

mind. 6-8 Wochen
(nicht vor den Sommerferien, Einzelfallklärung)

Beendigung der Hilfe

Mögliche Richtungsziele:

- Überleitung zur Jugendberufsagentur
- Anbindung an Herkunftsschule (z.B. Regelklasse, TLG+, PL, begleitetes Dauerpraktikum, Unterrichtsverkürzung)
- Überleitung in klinisches Setting
- temporäre Schulpflichtbefreiung nach § 43a SchulG Berlin
- auf Antrag der Ke Beurlaubung durch die SL
- ggf. Einbezug weiterer Fachstellen (z.B. RSD, KJPD, KJP)
- ohne Perspektive
- Beratungsangebote vermitteln (Jugendberatungshaus)